EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC II - D 4 S IM PEUGEOT 508 / 508 SW (8)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2014 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / HDi FAP / 120 kW - 163 PS (HSN: 3003 / TSN: AOJ, AOK)

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6-7
3	Vormontage	8-14
4	Einbau	15-27
5	Nach dem Einbau	28
6	Teileübersicht	29
7	Merkblatt für den Kunden	31

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic II in einem Fahrzeug des Modelljahres 2014 mit folgender Ausstattung:

- **mit Klimaautomatik**
- **mit Nebelscheinwerfern**
- **mit Full-LED-Scheinwerfern**
- **mit LED-Tagfahrleuchten**
- **mit Schaltgetriebe**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 7 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,0 l HDi	120 / 163	6S

6S = 6-Gang Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic II D 4 S	25 2554 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 20 00 91
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Remote	22 1000 34 23 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	Easy Start Call	22 1000 34 01 00
Zuheizkit Hydronic II, optional		
1	Zuheizkit	24 8532 00 00 00

BITTE BEACHTEN!

Im fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Crimpzange
- Werkzeug zum Lösen der Tankarmatur

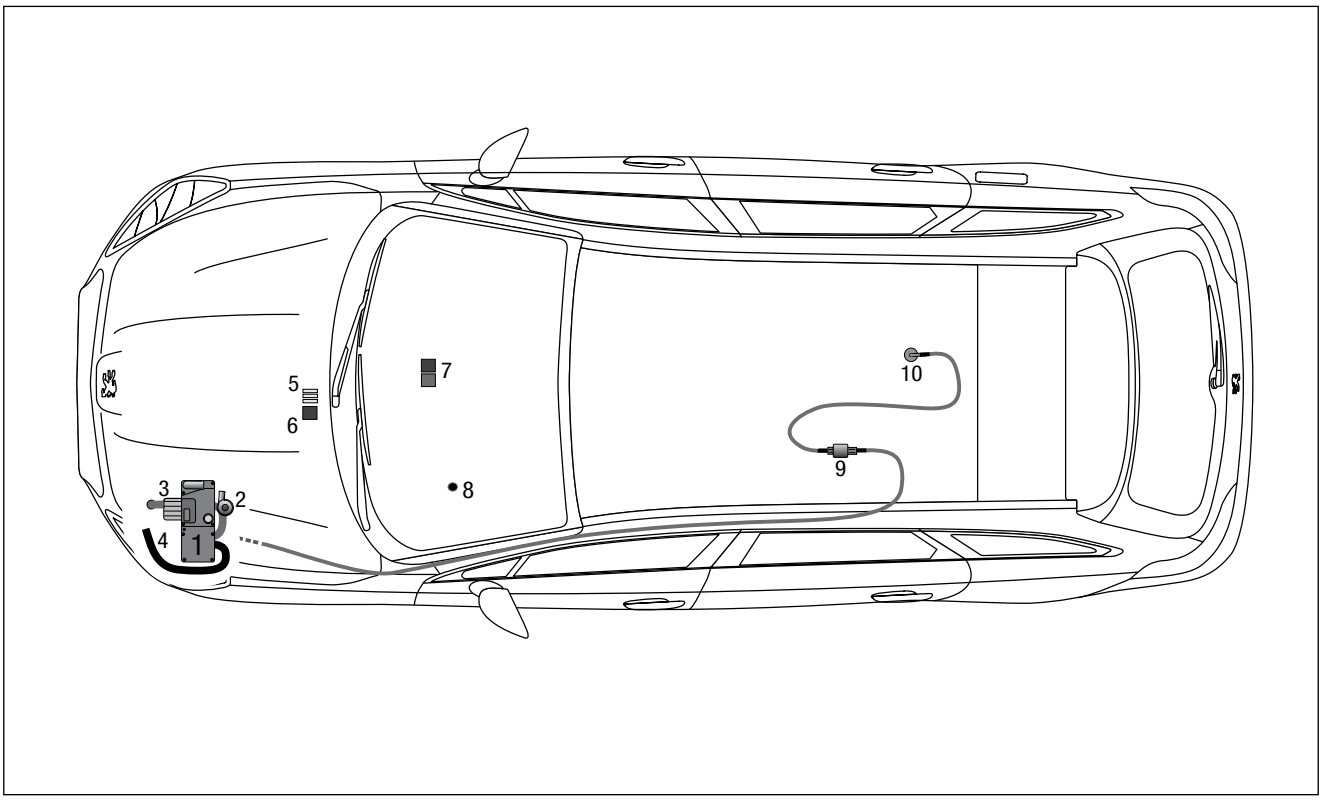
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
Torxschraube M6 x 14,5	6 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic II
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Gebläserelais
7 IPCU-Modul und Trennrelais
8 Taster EasyStart Remote / Remote+ / Call
9 Dosierpumpe
10 Tankentnehmer

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterieabdeckung demontieren und Batterie abklemmen
- Rücksitzbank und Abdeckung der Tankarmatur abbauen
- Radioeinheit und Klimasteuergerät ausbauen
- Staufach links ausbauen
- linke Verkleidung der Mittelkonsole ausbauen
- obere Motorabdeckung ausbauen
- Luftfilterkasten und Ansaugluftrohr ausbauen
- Wischerarme und Wischerwannen-Abdeckung abbauen
- linken Wischermotor ausbauen
- Rad vorn links abbauen
- Radhausschale links ausbauen
- vorderen Stoßfänger abbauen
- Motorunterverkleidung abbauen
- Unterbodenverkleidung links abbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HINWEISE ZUM AUSBAU DES KLIMABEDIENTEILS
(siehe Abb. 1 bis 5)

Die Blende vom Radio / Klimabedienteil mit einem Kunststoffkeil nach hinten aus der Armaturentafel ausrasten.



Abb. 1
① Blende vom Radio / Klimabedienteil ausrasten

Die vier Torxschrauben lösen und das Radio / Navigationsgerät nach hinten aus dem Einbauschacht herausnehmen.

Die elektrischen Anschlüsse vom Radio / Navigationsgerät trennen.



Abb. 2
① vier Torxschrauben vom Radio / Navigationsgerät lösen

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

Die vier Torschrauben zur Befestigung des Einbaurahmens lösen.

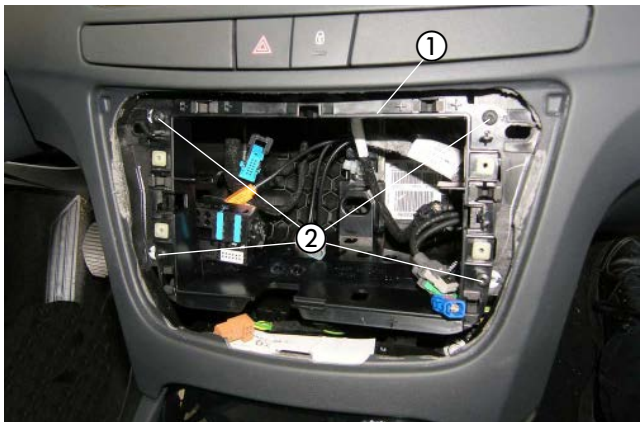


Abb. 3
① Einbaurahmen
② vier Torschrauben lösen

Die hintere Befestigungsschraube M6 lösen und den Einbaurahmen nach hinten aus der Armaturentafel herausnehmen.



Abb. 4
① hintere Befestigungsschraube M6 lösen

Das Klimasteuergerät aus der Halterung ausrasten und die elektrischen Anschlüsse vom Klimasteuergerät trennen.

Die Gebläseansteuerung erfolgt am 40-poligen blauen Stecker.

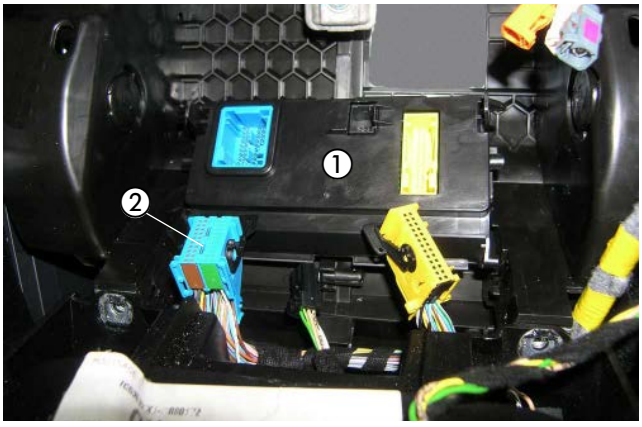


Abb. 5
① Klimasteuergerät ausbauen
② 40-poliger blauer Stecker

3 VORMONTAGE

GERÄTEHALTER VORMONTIEREN
(siehe Abb. 6)

Am Gerätehalter die untere Befestigungslasche um 90° nach hinten abwinkeln.

Den Halter 9304 mit einer Schraube M6 x 12 entsprechend der Abbildung an der abgewinkelten Lasche befestigen.

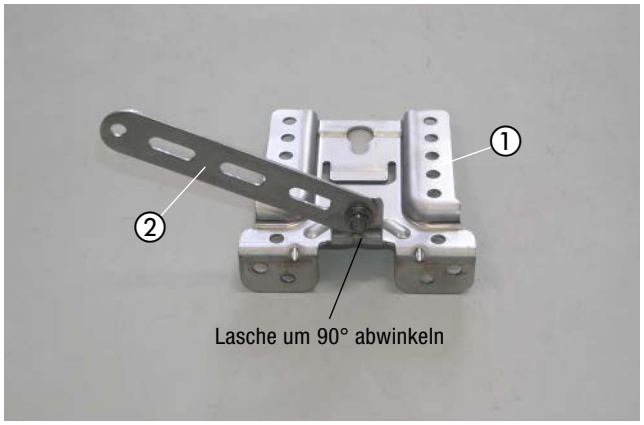


Abb. 6
① Gerätehalter
② Halter 9304

HEIZGERÄT VORMONTIEREN UND DUPLIKAT TYPENSCHILD ANBRINGEN
(siehe Abb. 7 bis 10)

Den abgewinkelten Wassereintrittsstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.



Abb. 7
① abgewinkelten Wassereintrittsstutzen montieren

Die Torxschraube M6 x 14,5 mit $6^{+0,5}$ Nm in der vorhandenen Gewindebohrung des Heizgerätes der Abbildung entsprechend befestigen.

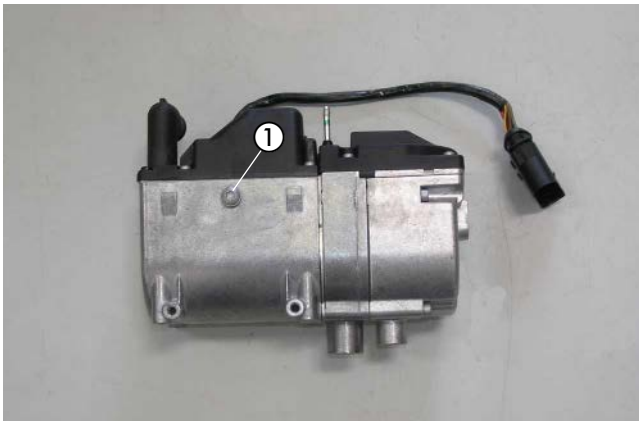


Abb. 8
① Torxschraube M6 x 14,5 montieren

3 VORMONTAGE

Das Duplikat-Typenschild an der B-Säule auf der Fahrerseite entsprechend der Abbildung anbringen.



Abb. 9
① Duplikat-Typenschild anbringen

In den Gerätehalter drei Schrauben M6 x 12 der Abbildung entsprechend einsetzen.

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit zwei Schrauben M6 x 12 mit Mikroverkapselung befestigen.

Das Verbrennungsluftrohr mit der geklammerten Seite mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und der Abbildung entsprechend formen.

Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Isolierband befestigen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

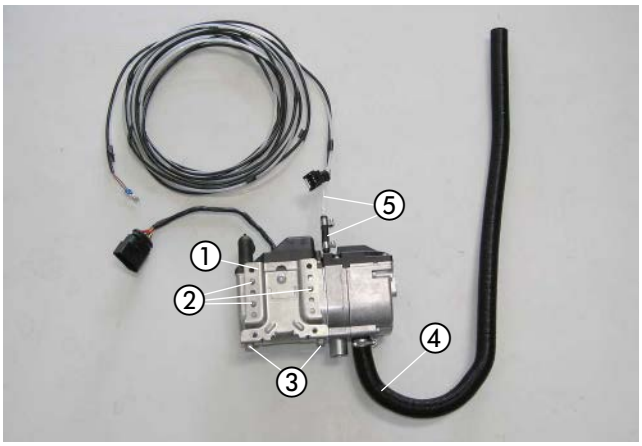


Abb. 10
① Gerätehalter
② drei Schrauben M6 x 12
③ zwei Schrauben M6 x 12 mit Mikroverkapselung
④ Verbrennungsluftrohr am Heizgerät anschließen
⑤ Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm am Heizgerät vormontieren

ABGASSYSTEM VORMONTIEREN
(siehe Abb. 11 bis 13)

Den Halter für den Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 12 der Abbildung entsprechend am Abgasschalldämpfer montieren.

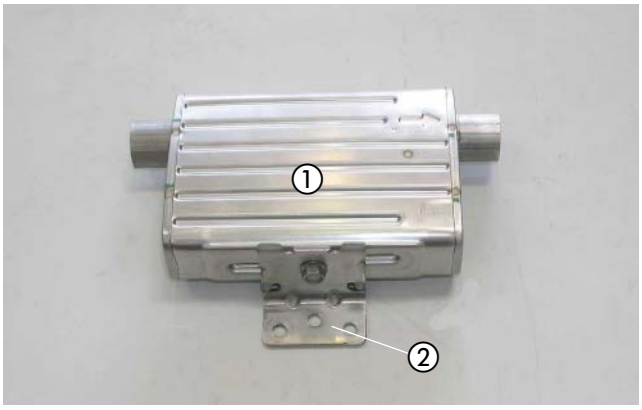


Abb. 11
① Abgasschalldämpfer
② Halter für den Abgasschalldämpfer

3 VORMONTAGE

Das Abgasrohr auf eine Länge von 220 mm zuschneiden, der Abbildung entsprechend formen und zwei Spannschellen aufschieben.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 150 mm zuschneiden, der Abbildung entsprechend formen und eine Spannschelle aufschieben.

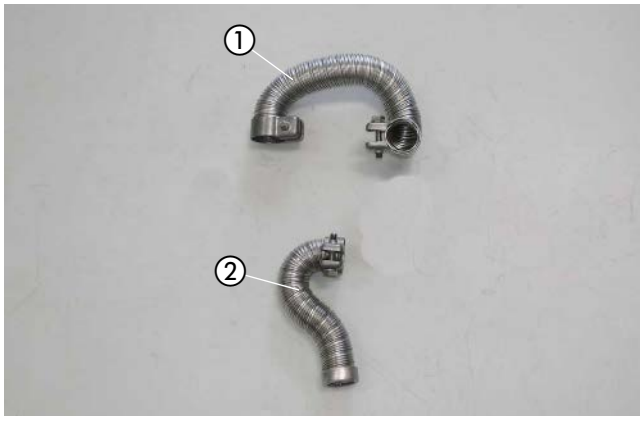


Abb. 12
① Abgasrohr
② Abgasendrohr

Das Abgasrohr mit der Spannschelle am Abgaseintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers befestigen.

Das Abgasendrohr mit der Spannschelle am Abgasaustrittsstutzen des Abgasschalldämpfers befestigen.



Abb. 13
① Abgasrohr anschließen
② Abgasendrohr anschließen

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 14)

Die Wasserpumpe in den vorbereiteten Halter der Wasserpumpe entsprechend der Abbildung einsetzen.



Abb. 14
① Wasserpumpe
② Halter der Wasserpumpe

3 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 15)

Die Wasserschläuche entsprechend den Maßen in der Abbildung zuschneiden und vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

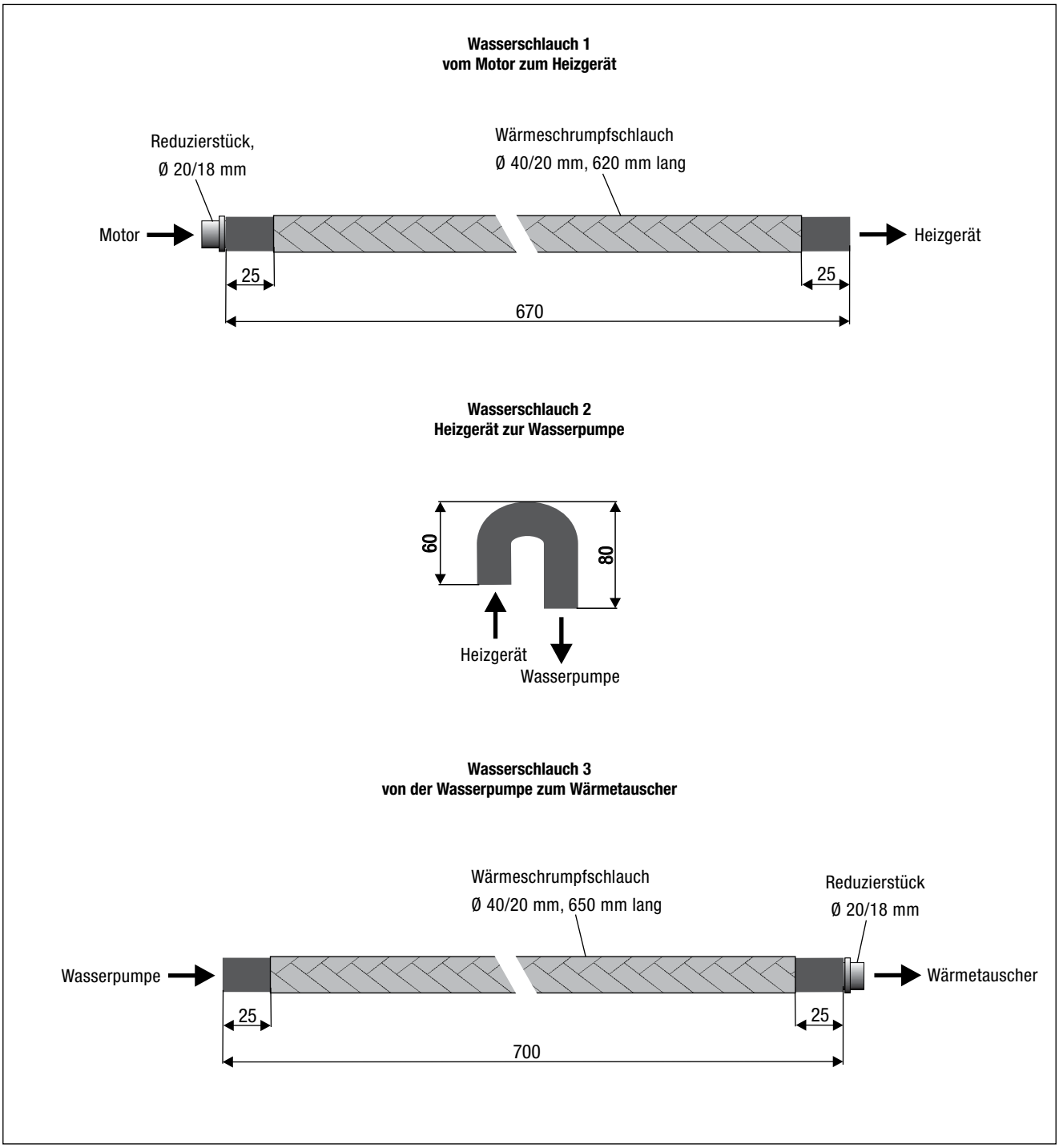


Abb. 15

3 VORMONTAGE

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 16)

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen.

Den Halter 9501 mit einer Schraube M6 x 25 sowie einer Karosseriescheibe B6 am Gummihalter befestigen.

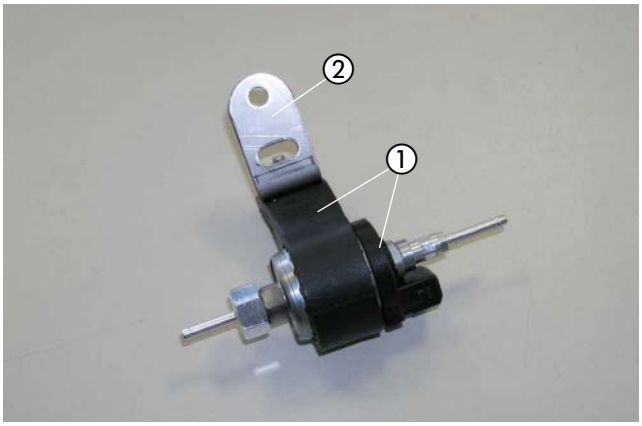


Abb. 16
① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen
② Halter 9501 montieren

TANKENTNEHMER VORBEREITEN
(siehe Abb. 17)

Den Tankentnehmer entsprechend der Abbildung vorbereiten.

Das untere Ende des Tankentnehmers anschrägen.

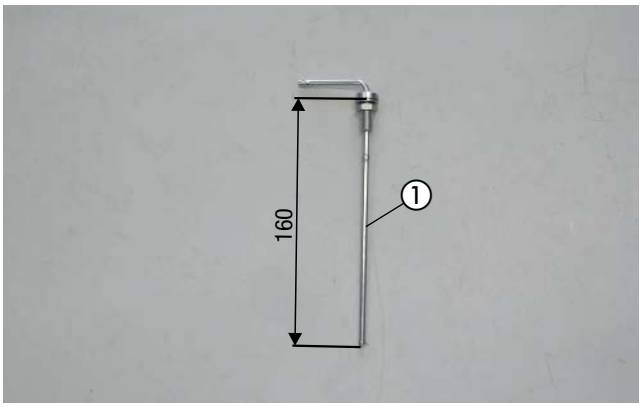


Abb. 17
① Tankentnehmer vorbereiten

SICHERUNGS- UND RELAISSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 18 bis 20)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel 22 1000 51 21 00 entsprechend der Abbildung vorbereiten.

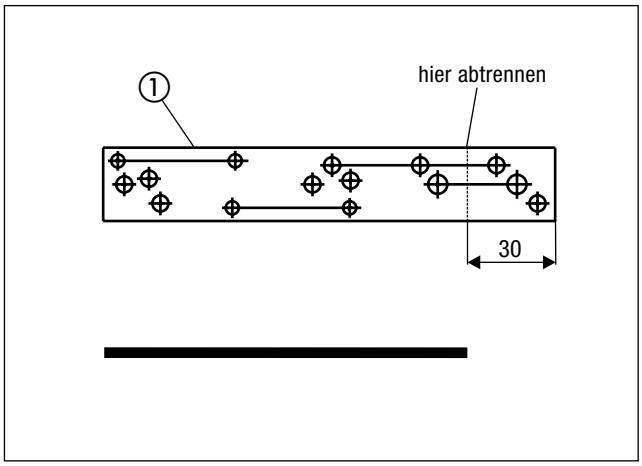


Abb. 18
① Halter für den Sicherungs- und Relaissockel

3 VORMONTAGE

Den Sicherungshalter mit zwei Kunststoffspreiznieten M4 und den Relaissockel des Gebläserelais mit einem Kunststoffspreizniet M5 am vorbereiteten Halter für den Sicherungs- und Relaissockel befestigen.

Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen und das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

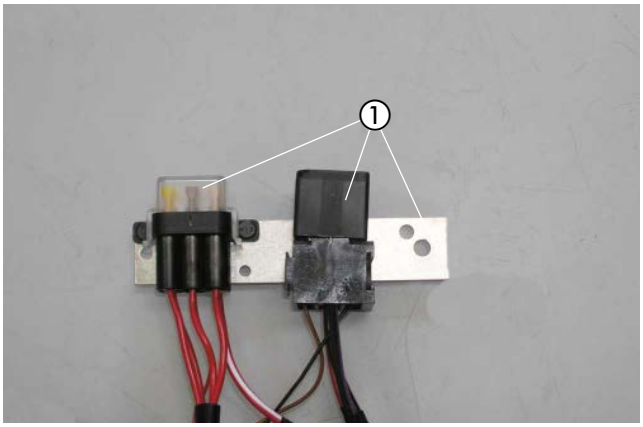


Abb. 19
① Sicherungshalter und Relaissockel am Halter montieren

Am Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes das Steckhülsengehäuse entfernen.

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes entsprechend der Abbildung in den Relaissockel an Klemme 1 (86) und das Kabel 0,5 mm² br an Klemme 2 (85) einrasten.

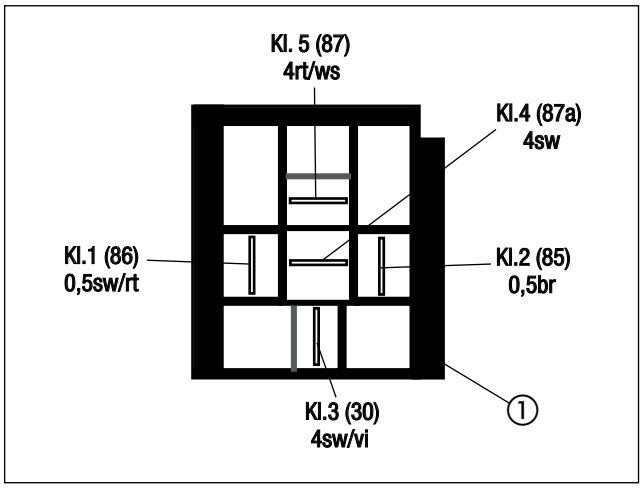


Abb. 20
① Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittsseite

KABELSTRANG DER WASSERPUMPE ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 21)

Die Blindstopfen im 10-poligen Heizgerätestecker des Hauptkabelbaumes aus Kammer 8 und 9 entfernen.

Vom Kabelstrang der Wasserpumpe das Kabel 0,75 mm² vi in Kammer 8 und das Kabel 0,75 mm² br in Kammer 9 in den Stecker des Hauptkabelbaumes einrasten.

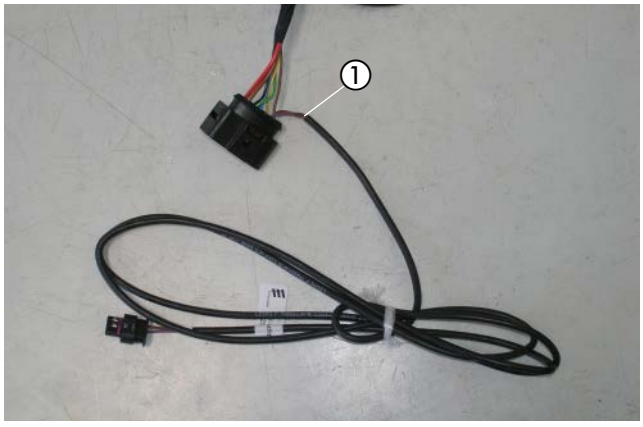


Abb. 21
① Kabelstrang der Wasserpumpe am Anschlussstecker des Hauptkabelbaumes anschließen

3 VORMONTAGE

IPCU- UND TRENNRELAISSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 22 und 23)

Den Halter für IPCU- und Trennrelaissockel (22 9000 50 01 31) der Abbildung entsprechend vorbereiten.

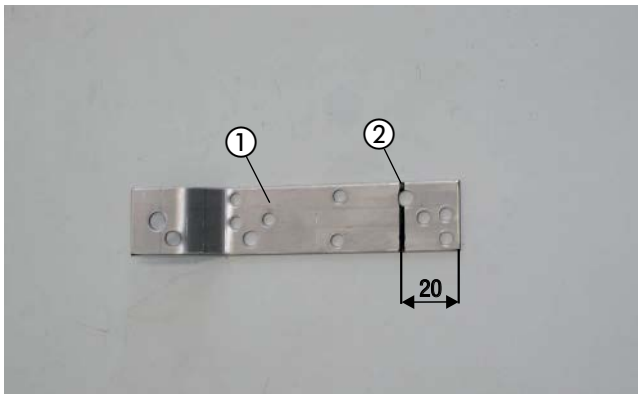


Abb. 22
① Halter für IPCU- und Trennrelaissockel (22 9000 50 01 31)
② Trennstelle

Den IPCU-und Trennrelaissockel mit jeweils einer Schraube M5 x 10 am vorbereiteten Halter 22 9000 50 01 31 der Abbildung entsprechend befestigen.

Das IPCU-Modul und das Trennrelais in den jeweiligen Sockel einsetzen.

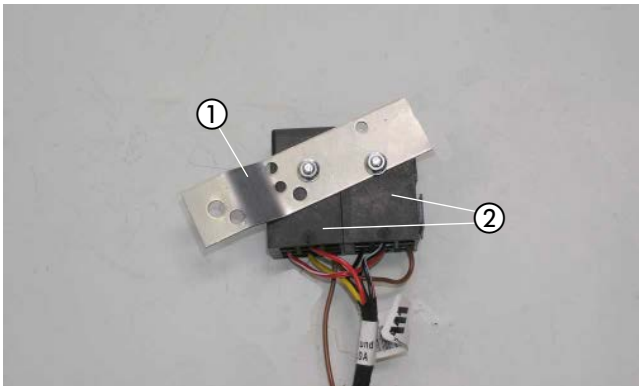


Abb. 23
① vorbereiteter Halter für IPCU- und Trennrelaissockel
② IPCU- und Trennrelaissockel montieren

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART REMOTE/REMOTE+ VORMONTIEREN
(siehe Abb. 24)

Die vorhandene Bohrung im Halter 22 9000 50 65 04 auf Ø 8,5 mm aufbohren.

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ mit zwei Schrauben M4 x 16 wie in der Abbildung am Halter befestigen.

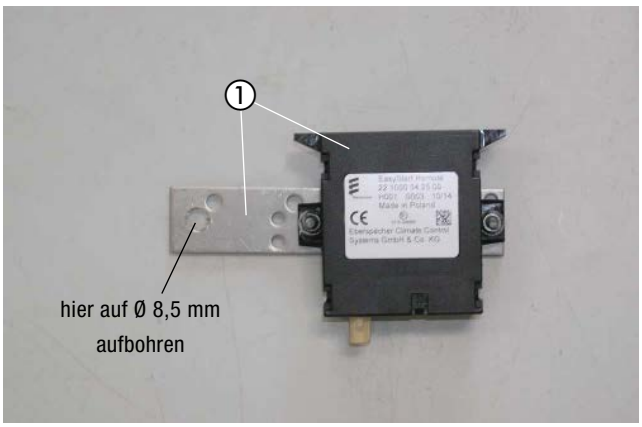


Abb. 24
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ am Halter 22 9000 50 65 04 montieren

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 25 und 26)

In das Knotenblech des linken Längsträgers zwei Bohrungen Ø 6,5 mm entsprechend der Bemaßung in der Abbildung fertigen.

Den Gerätehalter an den gefertigten Bohrungen anhalten, waagerecht ausrichten und den dritten Bohrpunkt markieren.
Die dritte Bohrung mit Ø 6,5 mm fertigen.

BITTE BEACHTEN!
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

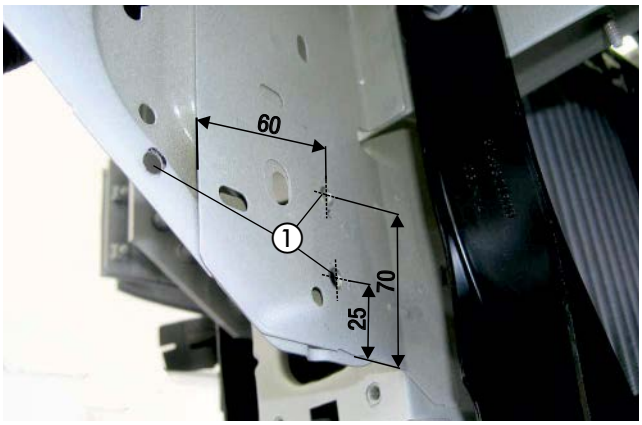


Abb. 25
① drei Bohrungen Ø 6,5 mm fertigen

An der unteren Kante des linken Längsträgers den Kantenschutz der Abbildung entsprechend anbringen.



Abb. 26
① drei Bohrungen Ø 6,5 mm fertigen

HEIZGERÄT MONTIEREN UND VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 27 bis 30)

Das vormontierte Heizgerät mit dem Gerätehalter an den gefertigten Bohrungen ansetzen und mit drei Muttern M6 festschrauben.

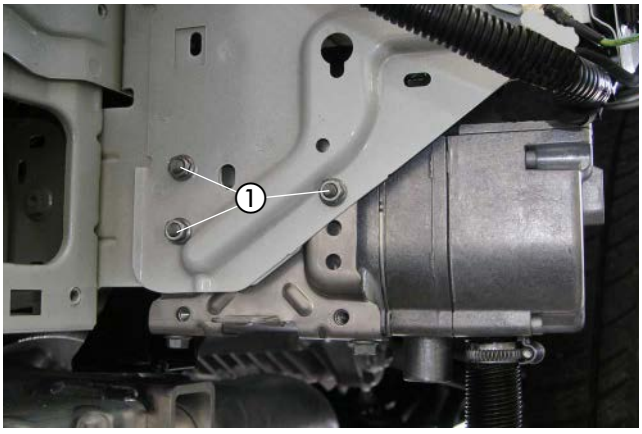


Abb. 27
① Heizgerät montieren

4 EINBAU

Den Halter 9304 mit einer Schraube M6 x 12 an der vorhandenen Bohrung auf der Unterseite des linken Längsträgers befestigen.

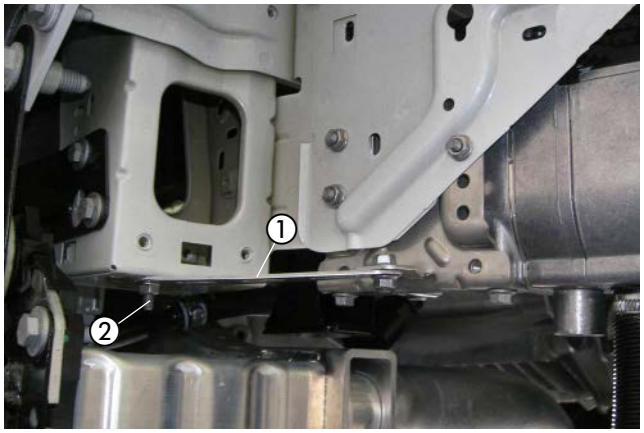


Abb. 28
① Halter 9304
② Schraube M6 x 12

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben durch die vorhandene Öffnung in den Motorraum verlegen.



Abb. 29
① Verbrennungsluftrohr verlegen

Das Verbrennungsluftrohr am fahrzeugeigenen Kabelstrang mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 30
① Verbrennungsluftrohr am Kabelstrang befestigen

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

4 EINBAU

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN
(siehe Abb. 31 bis 33)

Die Kunststoffabdeckung in der vorhandenen Bohrung der linken Radhausunterverkleidung heraustrennen.

In die vorhandene Bohrung die Abgastülle Ø 41 mm einsetzen.

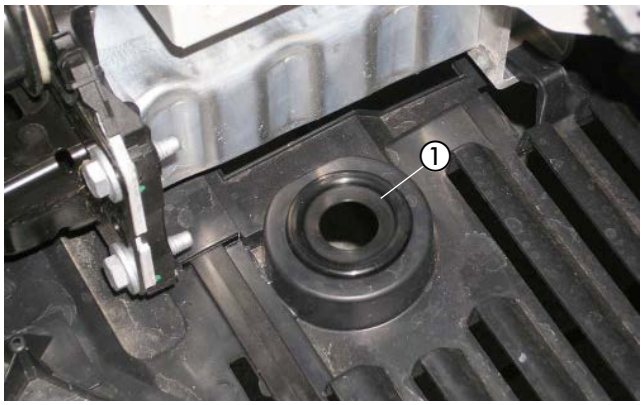


Abb. 31
① Abgastülle montieren

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN
(siehe Abb. 32 und 33)

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer mit der linken Befestigungsschraube des Heizgerätes befestigen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer markiert die Durchströmrichtung des Abgases und zeigt nach vorn.
Das Abgasrohr mit einer Spannschelle am Abgasaustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

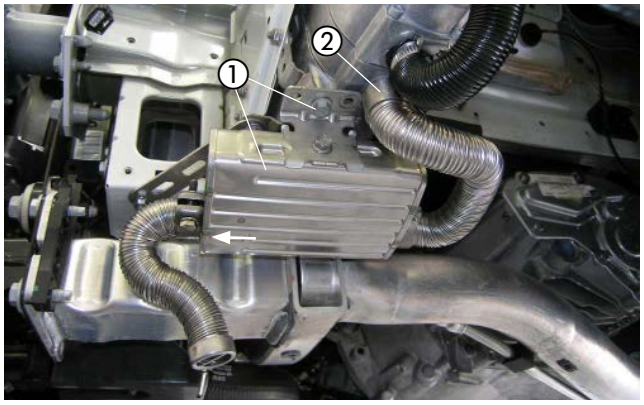


Abb. 32
① Abgasschalldämpfer montieren

Das Abgasendrohr durch die eingesetzte Abgastülle führen.



Abb. 33
① Abgasendrohr durch die eingesetzte Abgastülle führen

4 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 34)

Den Wasservorlaufschlauch (am Wärmetauscher der linke untere Wasserschlauch) entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

Das Wasserschlauchstück am Motorstutzen um 180° nach vorn verdrehen.

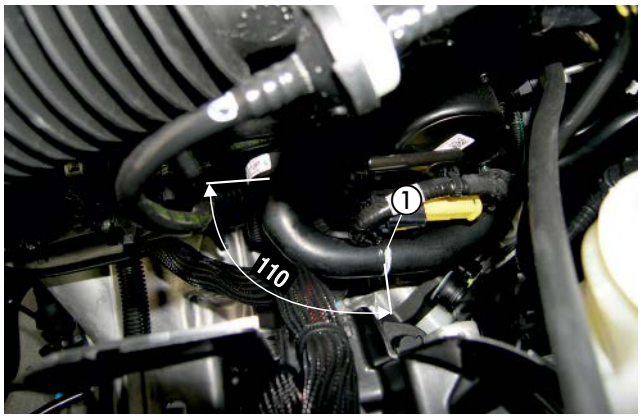


Abb. 34
① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

WASSERSCHLÄUCHE VERLEGEN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 35 bis 38)

Den Wasserschlauch 1 am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch 2 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes und am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen.



Abb. 35
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3

Die Wasserschläuche 1 und 3 vor dem Getriebe zur Trennstelle am Wasservorlaufschlauch verlegen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit Kabelbindern sichern.

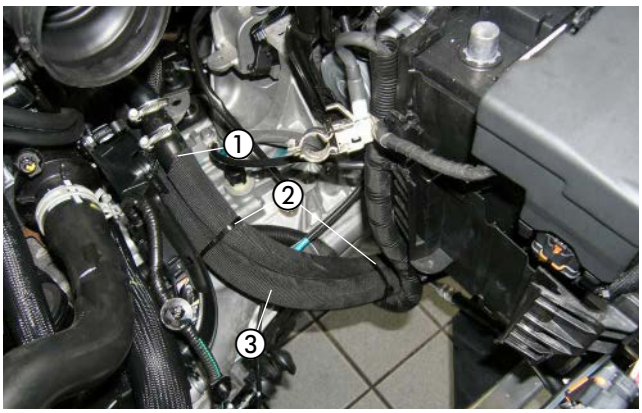


Abb. 36
① Wasserschlauch 1
② Kabelbinder
③ Wasserschlauch 3

4 EINBAU

Den Wasserschlauch 1 mit dem Reduzierstück Ø 20/18 mm am Wasserschlauch zum Motor anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit dem Reduzierstück Ø 20/18 mm am Wasserschlauch zum Wärmetauscher anschließen.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

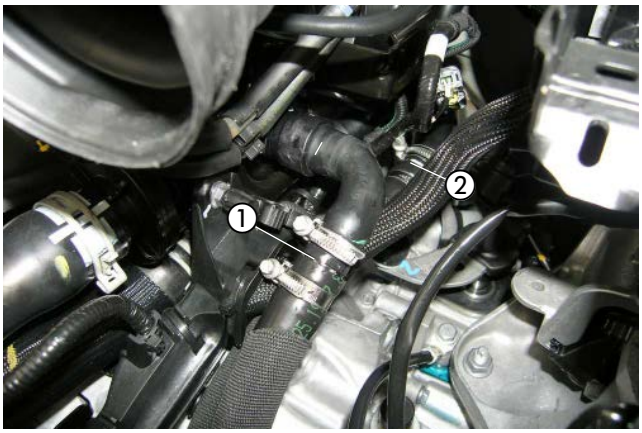
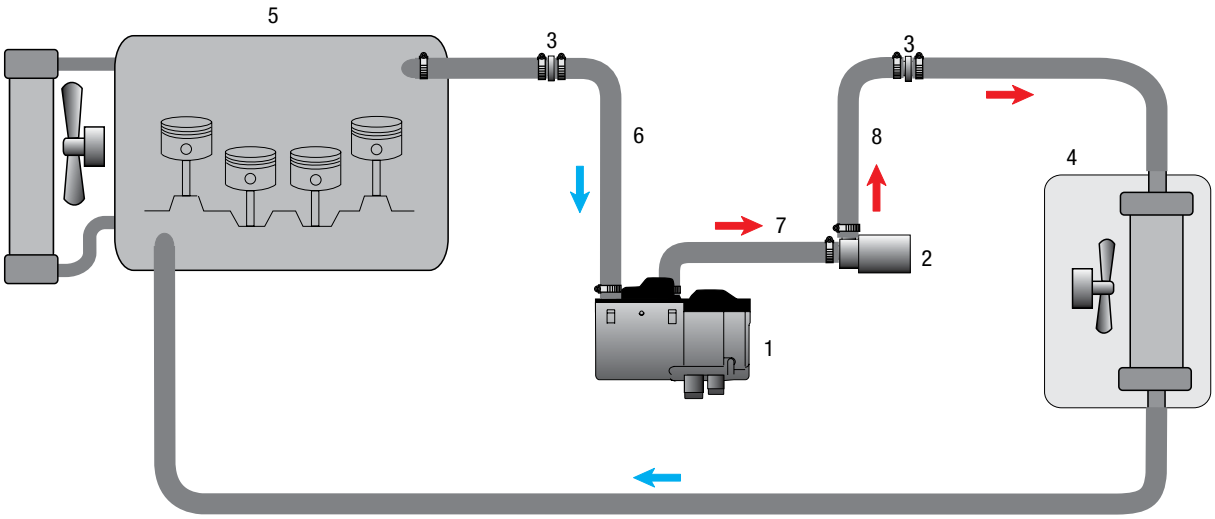


Abb. 37
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 3



1 - Heizgerät
2 - Wasserpumpe
3 - Reduzierstück, Ø 20/18 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
- Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm

Abb. 38

4 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 39 bis 41)

Die elektrische Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen von der Tankarmatur lösen.

Die Tankarmatur durch Lösen des Verschlußringes aus der Tanköffnung herausnehmen.

In das Oberteil der Tankarmatur an der vorgeprägten Stelle wie in der Abbildung eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.

⚠ ACHTUNG!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.



Abb. 39
① Bohrung Ø 8 mm in das Oberteil der Tankarmatur fertigen

Den vorbereiteten Tankentnehmer durch die Bohrung führen, der Abbildung entsprechend ausrichten und mit der Mutter M8 von unten fest verschrauben.

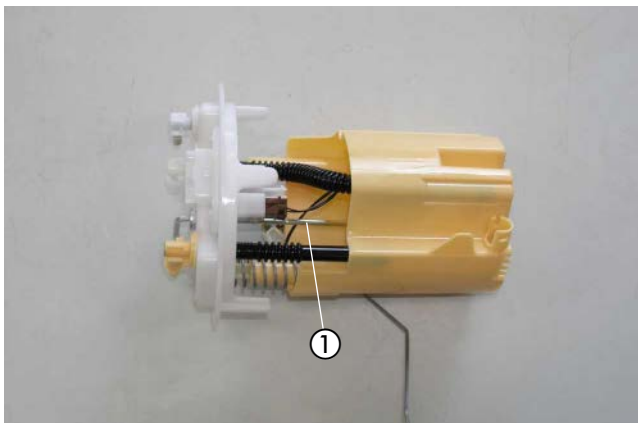


Abb. 40
① Tankentnehmer montieren

⚠ ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Kraftstofftanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und mit dem Verschlußring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm zum Einbauort der Dosierpumpe zur linken Fahrzeugseite vor den Tank führen und mit Kabelbindern sichern.

Die elektrische Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen am Oberteil der Tankarmatur anschließen.

BITTE BEACHTEN!
Alle Verbindungsstellen mit Schellen Ø 9 mm sichern.



Abb. 41
① Tankentnehmer anschließen

4 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 42 und 43)

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Bremsleitungen an der linken Fahrzeugunterseite zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Kabelbindern befestigen bzw. in den Haltern einclipsen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.



Abb. 42
① Brennstoffrohr und Dosierpumpenkabel verlegen

Die vormontierte Dosierpumpe mit einer Mutter M6 am vorhandenen Stehbolzen M6 auf der linken Unterbodenseite montieren.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker (206 31 290) einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

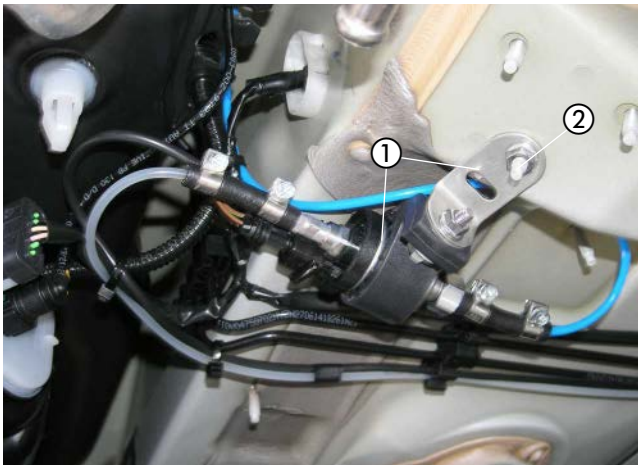


Abb. 43
① vorbereitete Dosierpumpe montieren
② vorhandener Stehbolzen M6

4 EINBAU

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 44)

Die kurze Distanzhülse auf den Stehbolzen M6 an der Wischerwanne aufschieben.
Den vormontierten Halter mit Sicherungs- und Relaissockel am Stehbolzen M6 an der Wischerwanne montieren.

Den 10-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 10-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

Den Stecker vom Kabelstrang der Wasserpumpe anschließen.



Abb. 44
① vormontierten Halter mit Sicherungs- und Relaissockel am Stehbolzen der Wischerwanne befestigen

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 45)

Die Kabelstränge "Gebläseansteuerung" und "Bedieneinrichtung" durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der linken Seite der Motortrennwand in den Innenraum führen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 45
① fahrzeugeigene Kabeltülle in der Motortrennwand

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 46 bis 52)

Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ zur linken Seite der Mittelkonsole verlegen.

Das Kabel 4 mm² rt am 2-poligen weißen Stecker trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi dem Schaltplan mit zwei Stoßverbindern 4 - 6 mm² , ge einbinden.

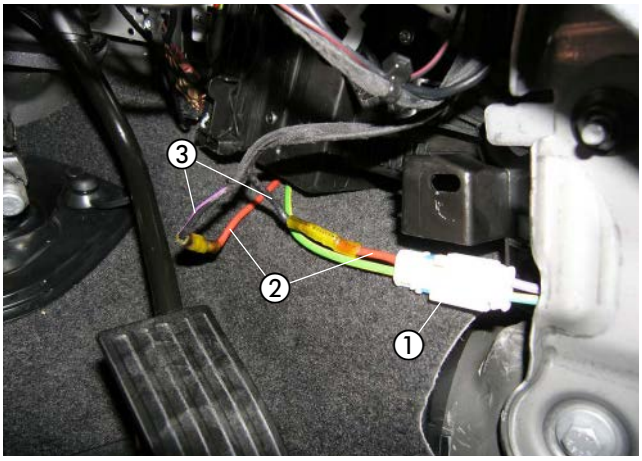


Abb. 46
① 2-poliger weißer Stecker
② Kabel 4 mm² rt trennen
③ Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi einbinden

4 EINBAU

Den vorbereiteten IPCU- und Trennrelaissockel gemeinsam mit dem Massekabel 1 mm² br mit der fahrzeugeigenen Schraube M6 an der linken Stützstrebe der Armaturentafel der Abbildung entsprechend montieren.

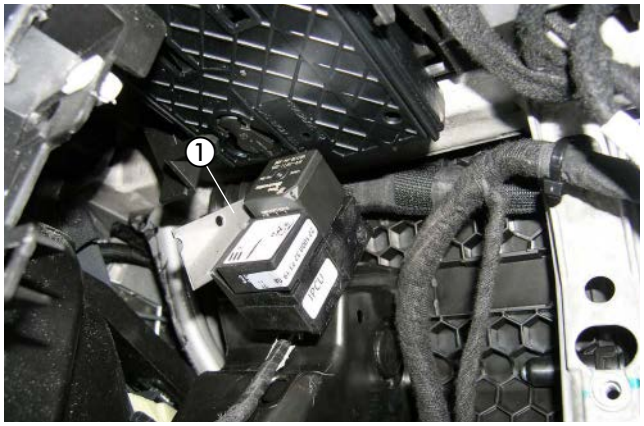


Abb. 47
① vorbereiteter Halter mit IPCU- und Trennrelaissockel

Am 6-poligen schwarzen Stecker vom Klimasteuerteil das Kabel 0,5 mm² gn (Pin 1) trennen und die Kabel 1 mm² ge und 1 mm² rt vom Trennrelais dem Schaltplan entsprechend mit Stoßverbindern 0,5-1,5 mm², rt einbinden.

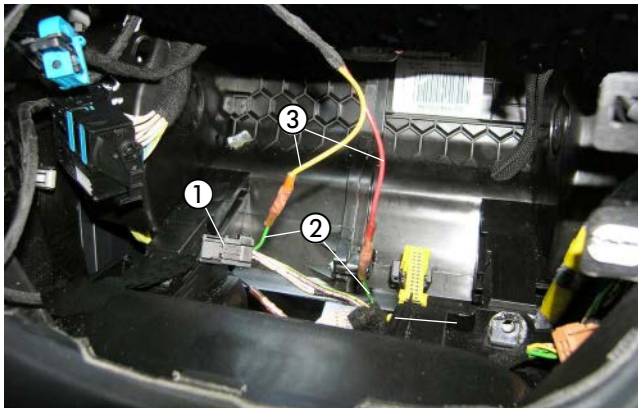


Abb. 48
① 6-poliger schwarzer Stecker
② Kabel 0,5 mm² gn (Pin 1) am schwarzen 6-poliger Stecker
③ Kabel 1 mm² ge und 1 mm² rt vom Trennrelais einbinden

Am 40-poligen blauen Stecker vom Klimasteuergerät das Kabel 0,5 mm² br/ge (Pin 4) am braunen Steckereinsatz trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Modul dem Schaltplan entsprechend mit Stoßverbindern 0,5-1,5 mm², rt einbinden.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren!

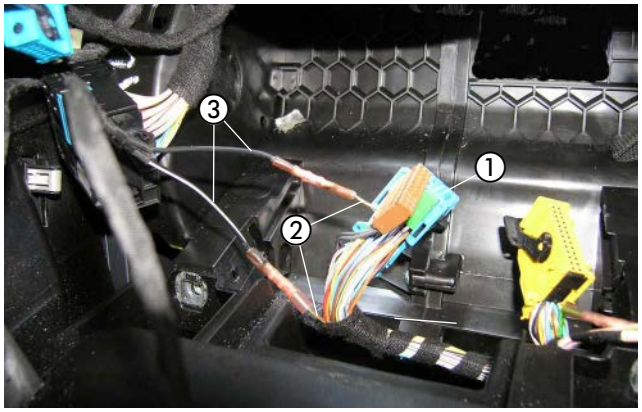


Abb. 49
① 40-poliger blauer Stecker
② Kabel 0,5 mm² br/ge (Pin 4) am 20-poligen braunen Stecker
③ Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Modul einbinden

4 EINBAU

Das Kabel 1 mm² rt/ws vom Stecksockel des IPCU-Moduls zur Zentralelektronik führen.

Am 16-poligen grünen Stecker das Kabel 1 mm² gn (Pin 8) trennen und das Kabel 1 mm² rt/ws vom Stecksockel des IPCU-Moduls dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder 1,0 - 2,5 mm², bl einbinden.

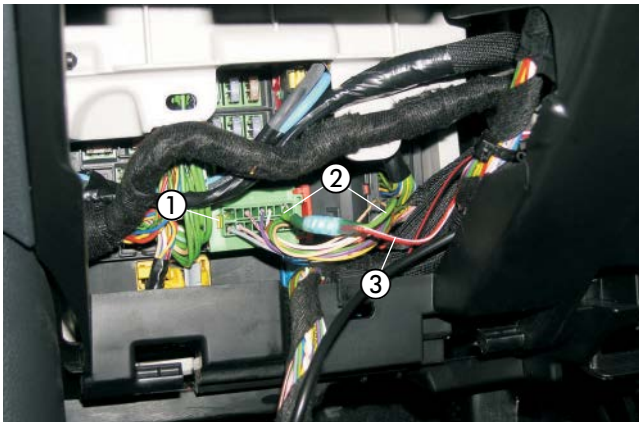


Abb. 50
① 16-poliger grüner Stecker
② Kabel 1 mm² gn (Pin 8) trennen
③ Kabel 1 mm² rt/ws vom Stecksockel des IPCU-Modul einbinden

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Modul dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder 0,5 - 1,5 mm² verbinden.

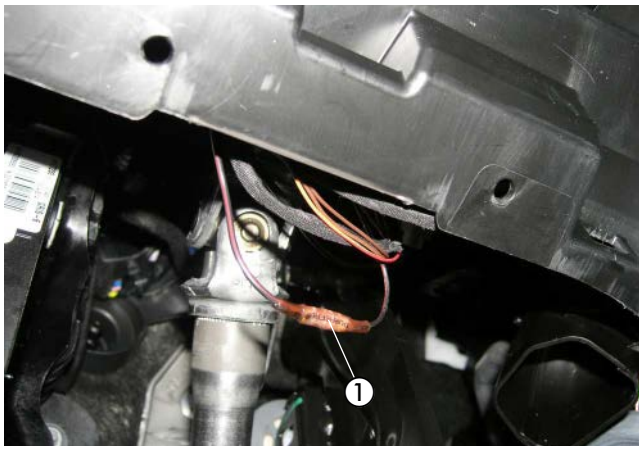


Abb. 51
① Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Modul verbinden

ACHTUNG!
Das Kabel 0,5 mm² ge vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" isolieren und zurückbinden.

4 EINBAU

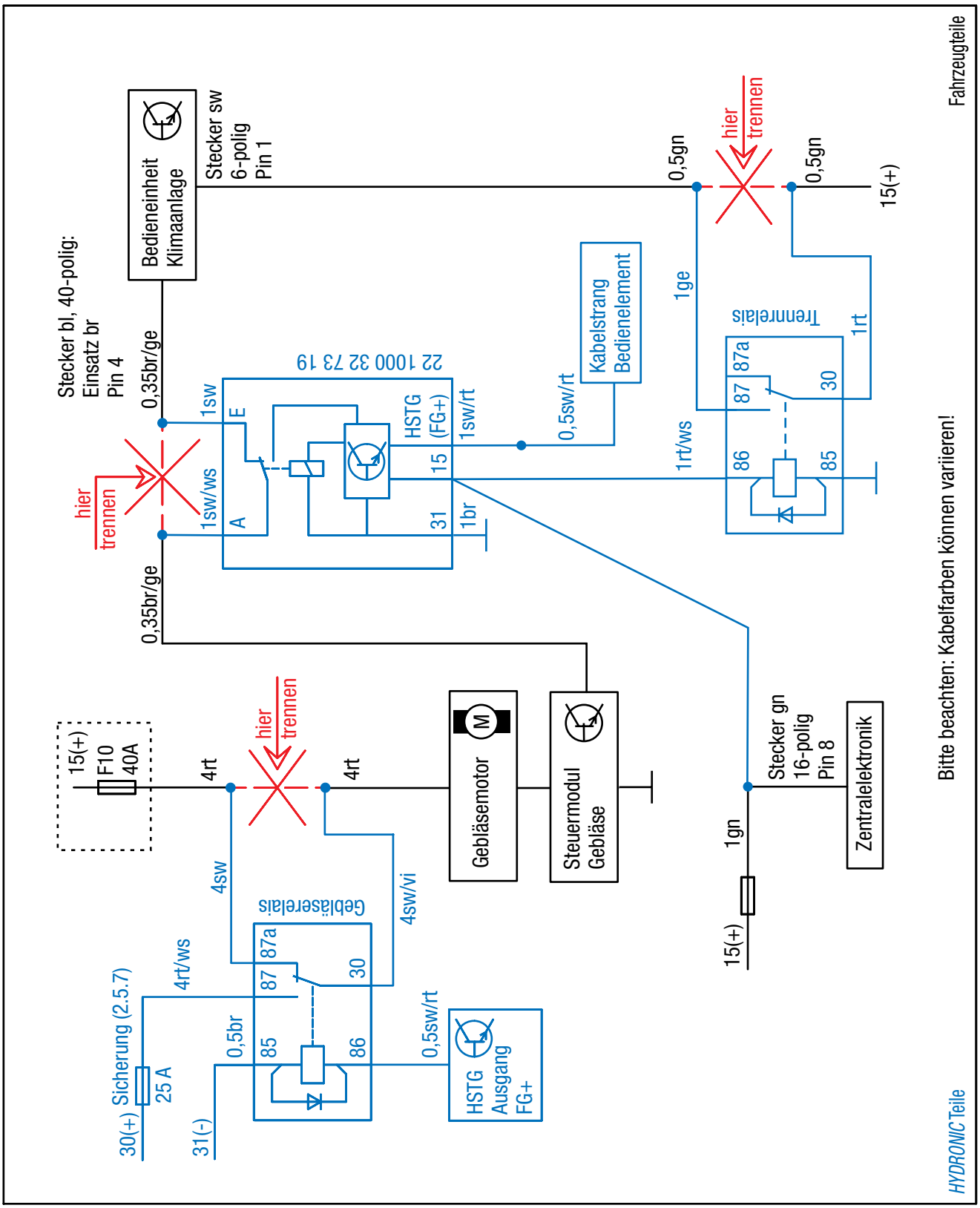


Abb. 52

4 EINBAU

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 53 und 54)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 an der Plusklemme anschließen.



Abb. 53
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Massestützpunkt am linken Kotflügelträger führen und mit dem Kabelschuh A6 anschließen.



Abb. 54
① Massekabel 2,5 mm² br anschließen

4 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 55 bis 57)

Der Einbau der EasyStart Remote/Remote+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote/Remote+ in das Schalterfach auf der Fahrerseite montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 55
① Taster der EasyStart Remote/Remote+ montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ an der Verkleidung der Mittelkonsole auf der Fahrerseite anbringen.



Abb. 56
① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ montieren

Das vormontierte Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ am rechten Befestigungspunkt des Gaspedals mit der vorhandenen Mutter M8 montieren.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

⚠ ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

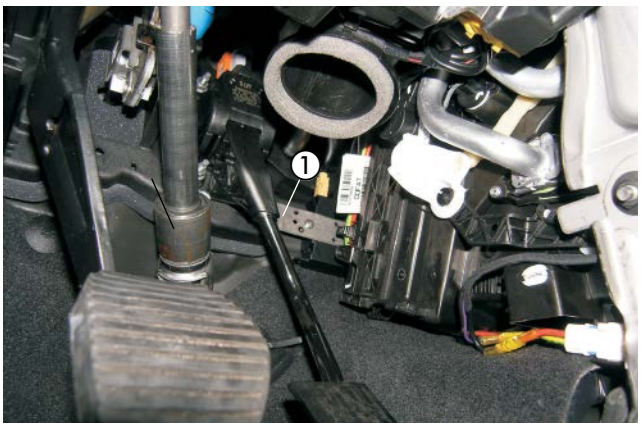


Abb. 57
① vormontiertes Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+

5 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" ANBRINGEN
(siehe Abb. 58)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" an der B-Säule auf der Fahrerseite entsprechend der Abbildung ankleben.



Abb. 58
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" ankleben

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 TEILEÜBERSICHT



Abb. 59



Abb. 60

7 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „HI“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf Frontscheibe stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Abb. 1
① Temperaturregler
② Taster für die Luftführung

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

25 2554 95 27 91 09.2014 DE 09.2014
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG